

Protokoll zum außerordentlichen Kreisparteitag Piratenpartei Deutschland, Kreisverband Marburg-Biedenkopf

11. Dezember 2010

Eröffnung der Versammlung

Thumay eröffnet die Versammlung um 10:30 mit der Begrüßung durch den Vorstand. Vorstellung der Tagesordnung und Zusammenfassung zur Vorbereitung der Kommunalwahl. Zusammenfassung der bisherigen Aktivitäten im Kreisverband seit der Bundestagswahl 2009. Vorstellung des Expertenprogramms und der Presseverantwortlichen.

Die Versammlung akzeptiert Gäste und Fotos. Gegen Fotografien gibt es einzelne personelle Einwände der Gäste. Es sind 12 akkreditierte Piraten und zwei Gäste anwesend.

Wahl der Versammlungsämter

Christian Oechler und Bastiaan Zapf stellen sich zur Wahl zur Versammlungsleitung. Bastiaan wird mit 5 zu 3 Stimmen zum Versammlungsleiter gewählt. Die Versammlungsleitung stellt fest, dass es keine Einwände gegen die fristgerechte Ladung zur Versammlung gibt. Dario Linsky wird als Protokollant vorgeschlagen und ohne Gegenkandidaten zum Protokollant bestimmt. Es gibt keine Einwände gegen die Wahl- und Geschäftsordnung. Christian Oechler wird für das Amt zum Wahlleiter vorgeschlagen. Christian Oechler wird einstimmig als Wahlleiter gewählt.

Vorstellung des bisherigen Programms

Es gibt den Einwand, die Formulierung „Open Software“ gegen „Open Source Software“ (vorletzte Seite unten) auszutauschen. Es gibt den Einwand, den Satz „Das poltert etwas“ (letzte Seite oben) zu streichen. Es gibt die Anmerkung, dass das „Münchner Modell“ als offenbar gescheitertes Projekt nicht referenziert werden sollte. Der aktuelle Stand dieses Modells ist nicht ganz klar.

Bastiaan weist auf Schwierigkeiten mit dem Begriff der Basisdemokratie hin. Es gibt den Vorschlag, den freien Vortrag zum Programm abubrechen, sodass sich jeder selbst mit den ausgehändigten Programmen beschäftigt. Es gibt einen Hinweis auf die Stammtische, um zur Beteiligung zur inhaltlichen Arbeit motivieren.

Bastiaan weist auf den Hirsefeldsteg als explizites Beispiel zum Thema Bürgerbeteiligung hin.

Wortmeldung zum Thema Bürgerhaushalt: Jede Gemeinde hat einen Haushalt und innerhalb dieses Haushalts steht der Bevölkerung ein bestimmter Teil der Mittel zu. Wortmeldung zum Thema Bürgerhaushalt: Mitbestimmung bei den Ausgaben der Gemeinde stellt keinen Bürgerhaushalt dar; stattdessen jedem Bürger ein kleines öffentliches Budget zur Verfügung stellen. Es gibt Unklarheiten bei diesem Begriff. Wortmeldung zum Thema Bürgerhaushalt: Es ist wichtig, den Haushalt *vor dem Beschluss* zu diskutieren und dabei die Bevölkerung mit einzubeziehen.

Hinweis auf Widersprüchlichkeit von Transparenz und Datenschutz: Öffentliche Daten beinhalten häufig personelle Informationen, die dem Datenschutz unterliegen. Diskussion über die Möglichkeit, persönliche Daten in diesen Akten zu anonymisieren. Wortmeldung: Bei Informationen des öffentlichen Interesses steht die Verwaltung in der Bringschuld, nicht die Bevölkerung in der Holschuld. Hinweis auf Defizite bei der Verständlichkeit von (buchhalterischen) Haushalten und bei der Geheimhaltung von Verträgen zur öffentlichen Versorgung.

Ideenfindung zur Forderung nach Open Source Software im öffentlichen Dienst. Stichworte sind Ausgaben und Abhängigkeit von wirtschaftlich orientierten Unternehmen. Umstellung in mehreren Schritten scheint sinnvoller und zielbringender.

Es gibt eine kurze Zusammenfassung der Entwicklung des Datenschutzgesetzes im Zusammenhang mit der letzten Volkszählung. Wortmeldung: Es besteht vermutlich ein Informationsdefizit in der Bevölkerung. Wortmeldung: In Gießen werden die Leute durch die Meldebehörde darauf hingewiesen, dass Daten erhoben werden.

Kurzvorstellung von Themen mit lokalem Bezug durch Thumay.

Es wird die Möglichkeit der Stadtwerke angesprochen, in den Bussen jederzeit Überwachungskameras einzubauen. Seitens der Stadtwerke sind bislang keine Kameras eingebaut, mit welcher Grundlage dies unter Umständen geschehen könnte, ist nicht ganz klar.

Bei Themen wie Bildung und Kultur bestehen auf kommunaler Ebene keine große Einflussmöglichkeiten.

Anmerkung: Es wäre zu klären, wie noch fehlende Punkte im Programmwurf später hinzugefügt und legitimiert werden können. Christian Backes schlägt eine Veranstaltung zum Wahlkampfauftakt vor. Gegenvorschlag von Christoph St., die Entscheidung auf Januar zu verlegen.

GO-Antrag auf Einholung eines Meinungsbildes, ob die Mittagspause an dieser Stelle entfallen soll. Das Meinungsbild geht mit klarer Mehrheit positiv aus.

Der bisherige Stand des Wahlprogramms wird durch die Anwesenden mit klarer Mehrheit angenommen. Dieser Stand soll unter der Bezeichnung „Eckpunkte“ geführt werden.

Die Versammlung wird um 12:15 unterbrochen. Die Versammlung wird um 12:30 wieder eröffnet und durch den Wahlleiter fortgesetzt.

GO-Antrag auf Änderung der Wahl- und Geschäftsordnung: Die Regelung aus der ergänzenden Verfahrensordnung, die hinteren Listenplätze in Blöcken zu wählen, soll gestrichen werden. Die Kandidaten für den 4. bis 8. Platz sowie für die restlichen Plätze werden in je einer Wahl bestimmt. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag ist damit angenommen.

Wahl der Vertrauenspersonen

Für die Vertrauenspersonen gibt es Vorschläge: Alexander Jahnke, Martin Simons. Ralf Praschak als stellvertretende Vertrauensperson. Die Vorschläge werden in einem Block mit klarer Mehrheit gewählt.

Thumay und Christoph St. werden gewählt, um die Niederschrift der Versammlung zu überprüfen.

Listenaufstellung für die Kreistagswahl

Für Listenplatz 1 gibt es nur eine Bewerbung von Jens Fricke. Die Wahl findet offen statt. Die Kandidatur wird einstimmig angenommen.

Für Listenplatz 2 werden Jochen Lau (abwesend), Christian Backes und Manuel Koch als Kandidaten vorgeschlagen. Christian Backes lehnt den Vorschlag ab. Die Wahl findet mit Wahl durch Zustimmung offen statt. Manuel Koch erhält 12 Stimmen, Jochen Lau 3 Stimmen. Damit ist Manuel Koch für den 2. Listenplatz gewählt.

Für Listenplatz 3 werden Thumay Karbalai Assad, Bastiaan Zapf, Christian Backes und Jochen Lau vorgeschlagen. Bastiaan und Christian lehnen den Vorschlag ab. Jochen erhält 9 Stimmen, Thumay erhält 7 Stimmen. Damit ist Jochen auf Listenplatz 3.

Für die Listenplätze 4 bis 8 gibt die folgenden Vorschläge: Thumay, Christian Backes, Alexander Müller (abwesend), Jens Christoph Steltner, Sascha Klee, Michael Weber (abwesend), Christoph Scheid, Dirk Winkel (abwesend), Dario Linsky. Es findet eine offene Wahl durch Zustimmung statt.

- Thumay (11 Stimmen)
- Christian Backes (9 Stimmen)
- Alexander Müller (5 Stimmen)
- Jens Christoph Steltner (10 Stimmen)
- Sascha Klee (7 Stimmen)
- Michael Weber (7 Stimmen)
- Christoph Scheid (11 Stimmen)
- Dirk Winkel (5 Stimmen)
- Dario Linsky (11 Stimmen)

Damit gibt es eine Stichwahl durch Wahl durch Zustimmung für die Plätze 4, 5 und 6 zwischen Thumay, Christoph Scheid und Dario Linsky.

- Thumay (11 Stimmen) auf Listenplatz 4

- Christoph Scheid (8 Stimmen) auf Listenplatz 5
- Dario (6 Stimmen) auf Listenplatz 6

Aus dem ersten Wahlgang ergibt sich die Verteilung der nächsten beiden Listenplätze zu

- Jens Christoph Steltner (Platz 7)
- Christian Backes (Platz 8)

Die restlichen Listenplätze werden nach einer Mischung nach Geschlechtern einstimmig angenommen. Damit ergeben sich die hinteren Listenplätze wie folgt:

- 9. Michael Weber
- 10. Sascha L. Klee
- 11. Dietlind Riedel
- 12. Alexander Müller
- 13. Christine Schindler
- 14. Dirk Winkel
- 15. Gabriele Munkes
- 16. Carsten Schumann
- 17. Anita Drenckhahn
- 18. Mischa Dieterle
- 19. Richard Jentzsch
- 20. Katharina Hupe
- 21. Till Hartmann
- 22. Kathrin Jentzsch
- 23. Maximilian Henckell
- 24. Matthias Jacobs
- 25. Karl H. Koschinat
- 26. Fabrice Schindler
- 27. Ina Fricke
- 28. Bastiaan Zapf
- 29. Annette Schnörch
- 30. Thorsten Pehl
- 31. Ulrike Nicolaus

Nach Beschluss stellen wir fest, dass alle anwesenden Piraten akkreditiert worden sind.

Ergebnis zur Wahl der Listenaufstellung zum Kreistag

Platz	Name	Ja	Nein	Enthaltung
1	Jens Fricke	12		
2	Manuel Koch	12		
3	Jochen Lau	12		
4	Thumay Karbalai Assad	12		
5	Christoph Scheid	12		
6	Dario Linsky	11		1
7	Jens Christoph Steltner	12		
8	Christian Backes	12		
9	Michael Weber	11		1
10	Sascha L. Klee	12		
11	Dietlind Riedel	11		1
12	Alexander Müller	12		
13	Christine Schindler	12		
14	Dirk Winkel	11	1	
15	Gabriele Munkes	11		1
16	Carsten Schumann	11		1
17	Anita Drenckhahn	11		1
18	Mischa Dieterle	12		
19	Richard Jentzsch	12		
20	Katharina Hupe	11		1
21	Till Hartmann	12		
22	Kathrin Jentzsch	12		
23	Maximilian Henckell	12		
24	Matthias Jacobs	12		
25	Karl H. Koschinat	11		1
26	Fabrice Schindler	12		
27	Ina Fricke	12		
28	Bastiaan Zapf	12		
29	Annette Schnörch	11		1
30	Thorsten Pehl	11		1
31	Ulrike Nicolaus	11		1

Listenaufstellung zur Stadtverordnetenversammlung

Nach Deakkreditierung der Piraten, die nicht im Stadtgebiet wahlberechtigt sind, sind noch 10 der anwesenden Piraten akkreditiert. Die Wahlen finden direkt in geheimer Wahl statt. Die Vertrauenspersonen und deren Vertreter aus der vorangegangenen Wahl werden auch weiterhin für ihre Aufgabe gewählt.

Nach Beschluss der Versammlung wird die Liste mit einfacher Mehrheit angenommen. Per Akklamation ergibt sich die Reihenfolge der Listenplätze, die wie folgt in geheimer Abstimmung gewählt wurde.

Platz	Name	Ja	Nein	Enthaltung
1	Sascha L. Klee	10		
2	Christian Backes	10		
3	Michael Weber	10		
4	Bastiaan Zapf	10		
5	Thumay Karbalai Assad	10		
6	Christine Schindler	10		
7	Jens Christoph Steltner	10		
8	Fabrice Schindler	10		
9	Dirk Winkel	10		
10	Dario Linsky	10		
11	Christoph Scheid	10		
12	Matthias Jacobs	10		
13	Dietlind Riedel	10		
14	Carsten Schumann	10		
15	Gabriele Munkes	10		
16	Mischa Dieterle	10		
17	Katharina Hupe	10		
18	Till Hartmann	10		
19	Christina Heitzer	10		
20	Maximilian Henckell	10		
21	Annette Schnörch	10		
22	Michael Heidt	10		
23	Ulrike Nicolaus	10		
24	Thorsten Pehl	10		

Die Versammlung wird um 16:00 geschlossen.